

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**



Italienisch¹

¹ <http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/italienisch/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan-italienisch.html> , Stand: 06/2016.

<i>1 Die Fachgruppe Italienisch am Gymnasium Raabeschule</i>	<i>3</i>
<i>2 Entscheidungen zum Unterricht.....</i>	<i>5</i>
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	7
2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase	7
2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase.....	8
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	12
2.1.2.3 Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs	12
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	20
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	21
2.3.1 Allgemeine Grundsätze.....	21
2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren	21
2.3.3 Konzeption von Klausuren	22
2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase	24
2.3.5 Grundsätzliche Hinweise bei der Bewertung von Leistungüberprüfungen im Fach Italienisch.....	26
2.3.6. Sonstige Mitarbeit	28
Wichtige Elemente der sonstigen Mitarbeit sind:	30
2.3.7 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....	31
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	31
<i>3 Qualitätssicherung und Evaluation</i>	<i>32</i>

1 Die Fachgruppe Italienisch am Gymnasium Raabeschule

Hinweis: Die folgenden Ausführungen orientieren sich am Kernlehrplan Italienisch des Landes NRW.

Schule und Schülerschaft

Das Gymnasium Raabeschule liegt im Braunschweiger Süden, d.h. auch in unmittelbarer Nähe von Realschulen im Landkreis Wolfenbüttel. Es bietet als einzige Schule der Stadt Italienisch als Unterrichts- und Prüfungsfach im Abitur an. Exkursionsziele wie das Theater und ein Programmkino, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen im Stadtzentrum und können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden. Auch die Stadt Wolfsburg eignet sich für Exkursionsmöglichkeiten. Von den aktuell ca. 850 Schülerinnen und Schülern der Schule besuchen insgesamt ca. 50 den Italienischunterricht im neu einsetzenden Grundkurs in der Sekundarstufe II.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens im Alltag (italienische Ausdrücke im deutschen Sprachgebrauch), in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-tedeschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik.

Leitsatz der Schule	Umsetzung/ Beitrag der Fachgruppe Italienisch
Wir stärken die soziale Kompetenz aller Beteiligten . Wir fördern den respektvollen, freundlichen Umgang miteinander sowie Rücksichtnahme, Toleranz, Gewaltlosigkeit und Teamarbeit.	<ol style="list-style-type: none">1. indem wir aus verschiedenen Kursen im Italienischunterricht zusammenkommen und kooperativ lernen.2. indem wir kulturelle und landeskundliche Aspekte erarbeiten, vergleichen und diesen im Rahmen einer jährlichen Studienfahrt nach Italien näher kommen.

<p>Die Verantwortung für die Schulgemeinschaft und die Inhalte des Schullebens sind uns allen besonders wichtig.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deshalb gestalten wir Veranstaltungen (Tag der offenen Tür, Schnupperunterricht, Feste) aktiv mit. 2. Wir wissen schuleigene Materialien wie Wörterbücher, Computer o.ä., Bücher usw. für das Italienische zu nutzen und achten gegenseitig auf den korrekten und sorgfältigen Umgang damit.
<p>Wir begreifen Bildung als ständigen Prozess des Forderns und Förderns mit allen Sinnen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wir nutzen verschiedene Lernstrategien, um uns Vokabeln anzueignen, neue Grammatikphänomene und Texte zu erschließen, und können diese auch außerhalb des Italienischunterrichts anwenden. 2. Wir lernen Italien kennen, indem wir Musik und Sprechsituationen hören, landestypische Speisen riechen und schmecken, Kultur, Land und Leute treffen und sehen (Studienfahrt, Kooperation mit Italienischen Kulturzentren BS, WOB).

Alle Italienischler*innen haben zuvor den Englisch- und/oder Französischunterricht besucht, einige auch den Lateinunterricht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht (u.a. im Lehrbuch) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am Schüleraustausch mit dem Istituto Torno in Castano Primo (VA) bzw. an der Studienfahrt nach Italien.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt vierstündig im neu einsetzenden Grundkurs, teilweise im Wahlfreibereich. Es gilt folgende Stundentafel:

	EF	Q1	Q2	Q3	Q4	Summe
GK (n)	4	4	4	4	4	12

Es gilt das Doppelstundenprinzip.

Lässt die Stundenkapazität der Lehrkräfte es zu, wird im AG-Bereich eine „Lernwerkstatt Italienisch“ angeboten. Hier gibt es für die Lernenden die Möglichkeit, sich im Sinne der individuellen Förderung mit Inhalten aus dem Italienischunterricht intensiver auseinanderzusetzen und im Bereich der Grammatik, des Wortschatzes und der Textarbeit anspruchsvollere Lerninhalte zu wiederholen und zu festigen.

Die Fachgruppe setzt sich aus drei KollegInnen zusammen, Herrn Juny, Frau Laganà (Fachobfrau) und Frau Sander. (Stand 6/2016)

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Fachgruppe plant die Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Unterrichtsprojekte: Canzoni italiane in Zusammenarbeit mit dem Fach Musik
- CELI-Zertifikate
- Durchführung eines Taaldorp-Projekts zur Leistungsüberprüfung in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des CCI Braunschweig
- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben (Feedbackbögen).

Kooperationen

Seit 2013 besteht eine Kooperation mit unserer Partnerschule, dem *Istituto Torno* in Castano Primo (VA) im Nordwesten Italiens, für die Durchführung des Italiaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern. Dieser Austausch wurde im Rahmen eines Erasmus+ Projekts von der EU finanziert.

Es besteht eine Kooperation mit dem Centro Culturale Italiano Braunschweig, die v.a. bezogen auf die Förderung der funktionalen kommunikativen Kompetenz und der Sprachbewusstheit in Zukunft intensiviert werden soll (Lesestunden, gemeinsames Kochen mit Muttersprachlern, u.ä.).

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das *Übersichtsraster* dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle *schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen* ausgewiesen, während die **konkretisierten Kompetenzerwartungen** erst auf der Ebene konkretisierter **Unterrichtsvorhaben** Berücksichtigung finden.

Das Lehrwerk „In Piazza“ bildet vor allem in der Einführungsphase (EF) die Basis des Unterrichts und begleitet die Lerngruppe bis zum Abitur. Im Laufe der Q1 bis Q4 wird die Arbeit mit dem Lehrbuch immer geringer und macht eine intensivere Beschäftigung mit authentischen Texten, Lektüren, Filmsequenzen, Gedichten und *canzoni* möglich.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.